

NACHWUCHS-FORUM „KOMPETENT IN DEN BERUF“ AM KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE

Der DVW Baden-Württemberg e.V. veranstaltete am 25. Juni 2020 zusammen mit der Lehreinheit „Geodäsie und Geoinformatik“ des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) das erste DVW-Nachwuchs-Forum „Kompetent in den Beruf“. Das Nachwuchs-Forum wurde dabei in die Vortragsreihe des Geodätischen Kolloquiums integriert. Ziel war der Austausch zwischen Studierenden, jungen Berufseinsteiger*innen und erfahrenen Geodät*innen über berufsqualifizierende Kompetenzen von Absolvent*innen.

Das Nachwuchs-Forum fand in digitaler Form mit rund 60 Zuhörerinnen und Zuhörern statt. Knapp ein Drittel der Teilnehmenden befand sich in einem Radius von mehr als 25 km um Karlsruhe herum. Fast die Hälfte

wählte sich aus mehr als 75 km Entfernung ein. Den weitesten „Weg“ hatte eine Teilnehmerin, die sich aus Teneriffa zugeschaltet hatte. Dies zeigt, dass durch die Nutzung des digitalen Formats ein erweiterter Teilnehmendenkreis erreichbar wurde.

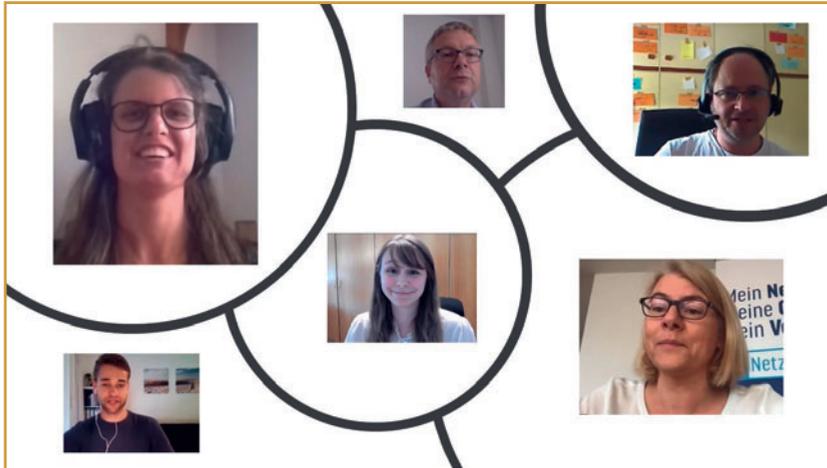
Um Dynamik und Interaktivität sicherzustellen, wurde für das Nachwuchs-Forum ein offenes Dialog-Format gewählt, bei dem drei Referent*innen insbesondere zu Studium und Berufsleben Aus-

kunft gaben. Hauptprotagonistin war M.Sc. Helen Blackler (Robert Bosch GmbH), die durch ihre berufliche Tätigkeit die industrielle Perspektive in das Nachwuchs-Forum einbrachte. Aufgrund ihrer vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten, beispielsweise im DVW-Arbeitskreis 1 „Beruf“ oder KonGeoS, konnte durch sie eine Vielzahl von Perspektiven aufgezeigt werden. Unterstützt wurde sie durch M.Sc. Lisa Dalheimer, eine junge Einsteigerin im Berufsfeld Forschung und Lehre am KIT, und Silas Powalka, noch KIT Studierender, der aktuell seine Masterarbeit anfertigt.

Moderiert wurde das Nachwuchs-Forum von Susanne Krüger (Nachwuchsreferentin DVW Baden-Württemberg e.V.) und Dr. Michael Mayer (Geodätisches Institut, KIT). Prof. Kutterer begrüßte zu Beginn als Spre-



cher der Kollegialen Institutsleitung des Geodätischen Instituts und als DVW-Präsident die Konferenzteilnehmer*innen.



*Beim digitalen Nachwuchs-Forum „Kompetent in den Beruf“.
v. l. n. r. oben/unten: Helen Blackler, Prof. Hansjörg Kutterer, Dr. Michael Mayer
Silas Powalka, Lisa Dalheimer, Susanne Krüger*

Das Nachwuchs-Forum gliederte sich in drei Themenbereiche: Studium, Beruf und berufsbegleitendes Engagement. In jedem Themenblock wurden Fragen gestellt, so dass ein kurzweiliger Dialog entstand.

Im Themenblock Studium berichtete Helen Blackler, dass sie eigentlich nur über Umwege zur Geodäsie gefunden hatte und klassisch zunächst mit einer Ausbildung zur Vermessungstechnikerin in den Fachbereich eingestiegen war. „Eine Lehre vor dem Studium zu absolvieren, war für mich sehr lohnenswert“, resümierte sie ihren Werdegang. Silas Powalka berichtete, dass er über Praktika und einen Studieninformationstag zur Vermessung gekommen ist und so seinen Traumberuf gefunden hat.

Nach dem Themenblock Studium beantworteten die Referent*innen die zahlreichen Fragen zu beruflichen Themen. Helen Blackler hatte nach dem Studium bei der Robert Bosch GmbH als Systemarchitektin angefangen und hervorgehoben, dass in ihrem Berufsalltag geodätisches Fachwissen sehr wichtig sei. Lisa Dalheimer betonte, dass es für sie bei der Auswahl ihres Arbeitgebers sehr hilfreich war, diesen vorab kennengelernt zu haben.

Berufsbegleitendes Engagement war allen drei Referent*innen sehr wichtig. Sei es über eine Tätigkeit in der Fachschaft, bei KonGeoS – der Konferenz der GeodäsieStudierenden oder in einem DVW-Arbeitskreis.

„Hier lernt man viel, was man im eigentlichen Berufsumfeld gebrauchen kann: Teamarbeit, Konfliktbewältigung oder Erarbeiten neuer Themenbereiche“. Helen Blackler berichtete in diesem Zusammenhang von ihrer Tätigkeit als Mitglied im Arbeitskreis 1 „Beruf“ des DVW, bei dem sie sich in einem bundesweiten Gremium u.a. über Nachwuchswerbung, Weiterentwicklung von Studiengängen oder das Berufsbild eines Geodäten austauscht. Aktuell plant der Arbeitskreis „Beruf“ verschiedene Seminare (z. B. Arbeitssicherheit), bringt sich in die Vorbereitung der INTERGEO ein und wirkt bei der Corona-bedingten Weiterentwicklung der DVW-Arbeit mit.

Neben den Fragen an die drei Referent*innen wurden auch die Teilnehmenden der Videokonferenz immer wieder in die Diskussion eingebunden. So kam es auch zu einem spannenden Meinungsaustausch über Studienfragen und wünschenswerte berufliche Kompetenzen von Absolvent*innen.

SUSANNE KRÜGER

Nachwuchsreferentin DVW Baden-Württemberg e.V.

DR. MICHAEL MAYER

Geodätisches Institut, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Bilder: © DVW Baden-Württemberg e.V.